

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 78 (2000)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Was hat das Militär mit Pilzen zu tun? = Les soldats et le champignon  
**Autor:** Meier-Müller, Xaver  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-936210>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Was hat das Militär mit Pilzen zu tun?

**Xaver Meier-Müller**

Turmstr. 22, 5610 Wohlen AG

Vor vielen Jahren, als ich noch Militärdienst leisten musste, wurde ich unfreiwilliger Zeuge eines ganz besonderen Phänomens. Während einem WK im Raume Muttentz durften wir einmal mehr bei Mutter Grün Unterschlupf suchen. Tief unter den Wipfeln in einem Tannenwald erstellten wir unser Lager. Und wie die Programme im Militär so ablaufen, war nach getaner Arbeit eben Pause angesagt, he-noso-de ... Unbekümmert faulenzten wir auf dem Waldboden, rund um einen alten Tannenstrunk, der schon dem Verfall geweiht war. Witze, Erlebnisse und Prahlereien machten die Runde und reizten die Sinne. Mit dem Bajonett versuchte ein Kamerad, seine Schnitz-Kunst an diesem altherwürdigen Veteran des Tannenwaldes unter Beweis zu stellen. Weitere «Künstler» gesellten sich dazu, das grosse Säbelrasseln begann, und bald war die Geschichte dieses Strunkes geschrieben – so glaubten wir jedenfalls.

Ein herrlich warmer Herbsttag neigte sich, und langsam legte sich die Dämmerung über den Wald. Auch wir Soldaten suchten auf dem Waldboden nach der bestmöglichen Lage. Ruhe kehrte ein ... Döös und Schnarch hielten die Wache. Irgendwann zu später Stunde erwachte ich aus meinem Schlaf – oder träumte ich wohl weiter? Rund um mein Nachtlager glühten und glimzten tausend kleine Lichter. Erst glaubte ich, in einer Kolonie von Glühwürmchen zu sitzen. Die fast unheimlich wirkenden Lichter lösten in der Runde beinahe Alarmstimmung aus. Eine Taschenlampe brachte dann Licht ins Dunkel und half uns auf die Spur des Rätsels. Überall dort, wo die Lichter glimzten, lag ein kleines oder grösseres Stück Holz des zertrümmerten Strunkes. So wurden wir uns gewiss, dass dieser Stock fluoreszierendes Licht ausstrahlte. Dass dieses Licht jedoch von einem Pilz produziert wird, habe ich erst viel später erfahren. So hat mich der Hallimasch auf eine andere Art ins Staunen versetzt.

## Les soldats et le champignon

Il y a des années, lors d'un cours de répétition dans la région de Muttentz, notre patrouille était au repos après exécution des ordres de notre officier de jour. Nous avons trouvé refuge dans une forêt autour d'une vieille souche de sapin promise à une pourriture prochaine. L'un de nous, voulant sans doute démontrer ses talents de sculpteur, se mit à taillader la souche avec sa baïonnette. D'autres artistes l'imitèrent et ce fut bientôt un sabrage en règle. Le soir tombait, la température était agréable. Nous dormirions à la belle étoile et chacun se fit un nid plus ou moins douillet sur le sol forestier. Tard dans la nuit, je me suis réveillé et j'ai assisté à un spectacle étonnant: tout autour de notre campement luisaient mille petites lumières, j'avais l'impression d'être entouré d'une colonie de lucioles. Pour en avoir le cœur net, j'allumai une torche électrique: à chaque point de lumière fantomatique se trouvait un éclat plus ou moins grand des chutes de notre sculpture. Il s'agissait donc de fluorescence. Bien plus tard seulement, j'ai su que les lucioles étaient en réalité du mycélium d'armillaires... (rés.-ad.: F. B.)

**Zu verkaufen – Zu kaufen gesucht – Zu verschenken**

**Achats – Ventes – Dons**

**Compera – Vendita – Regalo**

## Abzugeben

### Zeitschrift für Pilzkunde

Jahrgänge 1961–1965, 1967–1979

Diese Jahrgänge in deutscher Sprache sind komplett erhalten.

Interessenten melden sich unter Tel. 041 930 27 49.